Standardisierung & Internationalisierung der Safety Trainings für Offshore-Personal

07. November 2018

Falck
Safety Services

Wer ist Falck Safety Services?

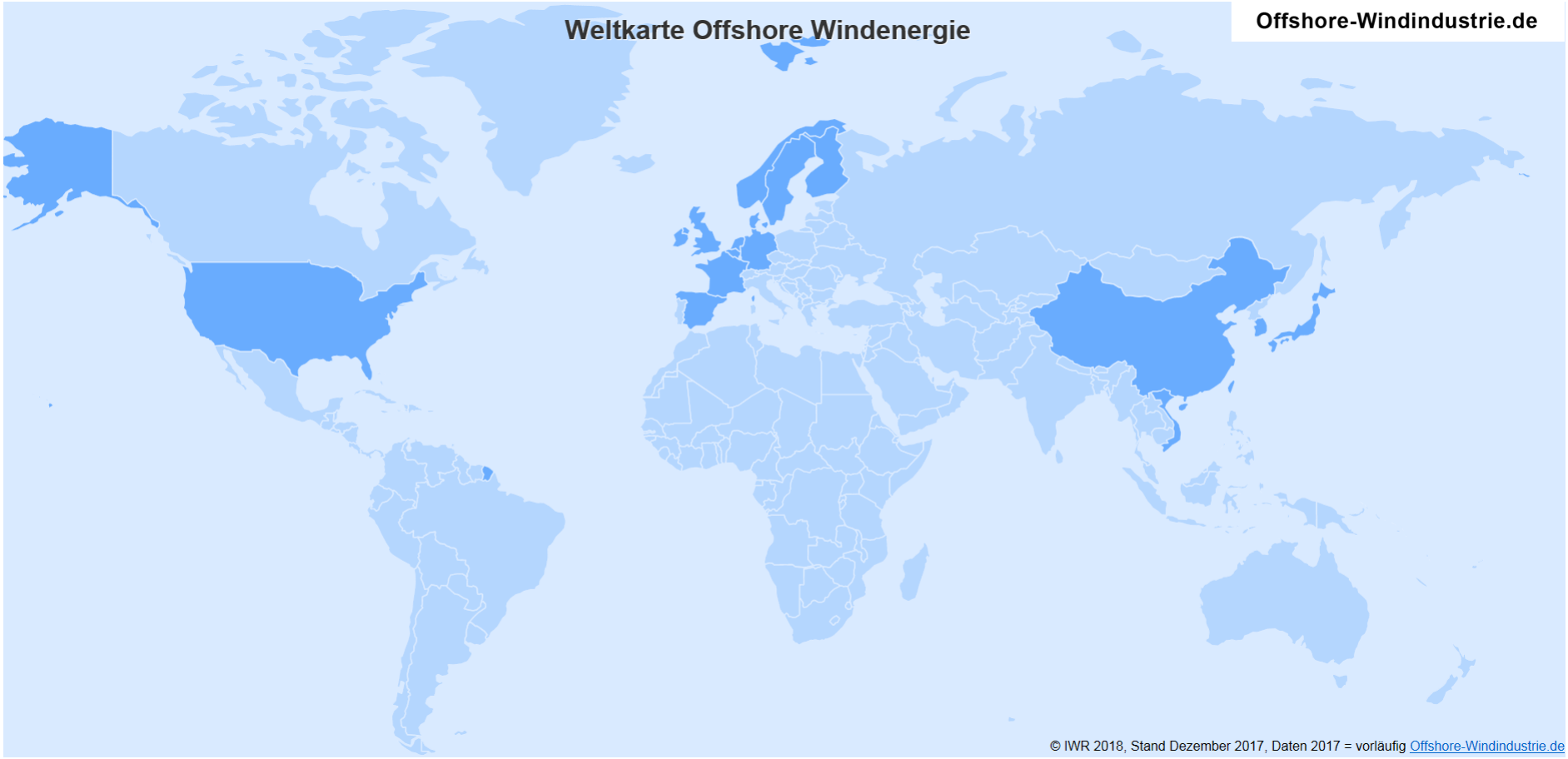
Falck Safety Services

Kennzahlen FSS International	Kennzahlen FSS Germany
• Falck Safety Services ist eine 100%ige Tochter der Polaris aus Kopenhagen, Dänemark • Falck Safety Services ist der international führende Anbieter von Rettungs- & Sicherheitstrainings • Kerngebiete: Offshore Öl und Gas, erneuerbare Energien (insbesondere Offshore), maritime Seeschifffahrt und andere Hochrisikoindustrien • 33 Zentren in mehr als 20 Ländern • Mehr als 1.000 Mitarbeiter weltweit • Business: Schulungen im HSE und Sicherheitsbereich, Krisenmanagement-Schulungen, Schulungsmanagement	• Standort: Bremerhaven, gegründet 2011 • Tätigkeitsgebiet: Schulungen im Bereich HSE und Safetytraining für die Windindustrie, speziell Schwerpunkt Offshore, sowie Offshore-Öl & Gas • Marktführer in Deutschland für diesen Schulungssektor mit 75%. • Teilnehmerzahlen: Jährlich mehr als 10.000 Kursteilnahmen • Zertifizierungen: GWO, OPITO und DGUV

Internationalisierung der Offshore-Windindustrie

Falck Safety Services

Weltweite Tätigkeitsfelder



➔ Offshore-Windindustrie findet zunehmend weltweite Verbreitung.

Einflussfaktoren für das Training von Offshore-Personal

Falck Safety Services

Trainings an das Personal werden beeinflusst durch

- Nationale Vorschriften und Gesetze
- Internationale Vorschriften und Gesetze
- SchuSiKo des Windparks
- Vorgaben des eigenen Unternehmens
- Zertifizierungsstandards Industriestandards
- Sprachkenntnisse der Teilnehmer

Teilweise stehen diese Faktoren auch gegensätzlich zueinander oder erzeugen Mehraufwand.

Warum Standardisierung?

Falck Safety Services

Standardisierung der Trainings für die Offshore-Windindustrie

- Offshore Windindustrie ist eine verhältnismäßig junge Branche
- Existierende lokale Vorschriften greifen zu kurz und enthalten Deckungslücken
- Geltungsbereich der lokalen Vorschriften variiert mit wachsender Entfernung zum Festland
- Zunehmend internationale Einsätze des Offshore-Personals
- Europaweite/ weltweite Vereinheitlichung von Trainingsstandards zur Vermeidung des “Schulungswahnsinns”
- Schließen der Deckungslücken im nationalen Regelwerk durch Schaffung und Ausbau von international anerkannten Industriestandards, z.B. GWO.

Fazit

Zielsetzung der Trainings für die Offshore-Windindustrie muss sein:

- Kontinuierliche Weiterentwicklung der existierenden Industriestandards in der On- & Offshore Windindustrie
- Vereinheitlichung der Trainingsanforderungen der SchuSiKos in den zentralen Wirtschaftsräumen (z.B. Europa) zur Vermeidung des "Schulungswahnsinns" im Offshore-Sektor
- Weltweite Anerkennung der Industriestandards
- Schließen der Deckungslücken in den nationalen Vorschriften und Gesetzen
- Stärkung der Ausbildungsgüte und -tiefe: Maximale Ausbildung für das Personal (z.B. im Erste Hilfe-Bereich) erhöht die Sicherheit und reduziert die Schwere von Verletzungen oder Ereignissen